



**Herzlich willkommen zum  
XXV. Forum kommunales Energiemanagement**

Stuttgart, 9. April 2025



## **XXV. Forum kommunales Energiemanagement**

**„Energiemanagement: Erfolgsfaktoren, Hemmnisse und Fettnäpfchen.  
Eine Retrospektive erfahrener Akteure.“**



# **XXV. Forum kommunales Energiemanagement**

## **Top 1: Neues aus den Kompetenzzentren der KEA-BW**

Bereichsleitungen und Mitarbeitende, KEA-BW

**KEA-BW**  
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



KOMPETENZZENTRUM  
**Kommunaler  
Klimaschutz**

# Aktuelles aus dem Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz

Teresa Krannich

Stuttgart, 09.04.2025

# Team Kommunalen Klimaschutz



Nadine Derber  
(Bereichsleitung)



Claire Mouchard  
(stellv. Bereichsleitung, eea)



Nathalie Klein  
(CO<sub>2</sub>-Bilanzierung)



Ann-Kathrin Minden  
(klimagerechte Stadtentwicklung)



Andrea Immendörfer  
(Projektmanagerin  
Klimaschutz)



Teresa Krannich  
(klimaneutrale  
Kommunalverwaltung)



Johannes Gaiser  
(Statusbericht &  
Klimaschutzpakt)



Sandra Frorath-Koster  
(eea, Netzwerkarbeit)

Kontakt:  
<https://www.kea-bw.de/kontakt>

## Wir beraten Kommunen und Ihre Akteure im Kommunalen Klimaschutz:

- Zum strategischen Vorgehen
- Zu Werkzeugen und Instrumenten, wie dem european energy award (eea)
- Zur Klimaneutralen Kommunalverwaltung
- Zu Fördermöglichkeiten

## Was bieten wir an?

- Mail und Telefonauskunft, Fachgespräche per Teams oder vor Ort
- Vorträge vor Gemeinderäten, Klausurtagungen und Bürgermeisterinnensprengeln
- Einstieg über QuickCheck & Kommunensteckbrief
- Kontakt zu den regionalen Energie- und Klimaschutzagenturen
- Kontakt zu anderen Bereichen der KEA-BW
- Informationsportal auf unserer Homepage



# Netzwerkarbeit

- Verteilerpflege
- Wöchentliche Mailings mit Infos an Klimaschutzmanagerinnen, Beauftragte für die klimaneutrale Kommunalverwaltung, KS-Koordinatoren und Info@Adressen der rEAs
- Netzwerktreffen für KSM, BKNKV und rEAs
- Vernetzung weiterer Akteure: KLV, LUBW, Nachhaltigkeitsbüro, BVKS, Agentur für KKS uvm ...



## Zielsetzung:

- Stärken und Erfolge sichtbar machen
- Defizite und verbleibende Potenziale aufzeigen
- Datengrundlage für weitere Aktivitäten herstellen
- Handreichung für alle Akteure im Klimaschutz bieten

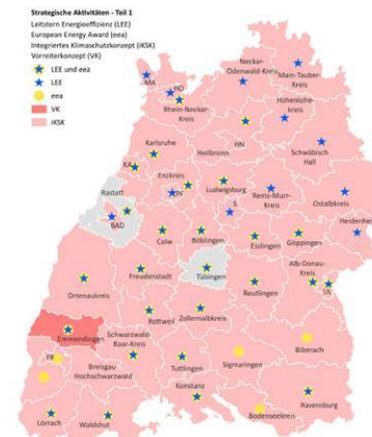
## Zwei neue Veröffentlichungen:

- Kurzbericht kommunaler Klimaschutz 2025
- Statusdaten kommunaler Klimaschutz 2025

<https://www.kea-bw.de/statusbericht-kommunaler-klimaschutz>

KEA-BW  
DIE LANDESENERGIEAGENTUR

### Statusdaten kommunaler Klimaschutz in Baden-Württemberg Dritte Fortschreibung 2025



KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH



### Kurzbericht kommunaler Klimaschutz 2025

Eine datenbasierte  
Bestandsaufnahme für  
Baden-Württemberg mit  
Handlungsempfehlungen

# NEU: Werkzeug für die Klimaneutrale Kommunalverwaltung

-> kom.EMS Zero



- Schritt für Schritt Anleitung zur treibhausgasneutralen Kommunalverwaltung über 6 Handlungsfelder
- Ein Instrument zur Etablierung und Optimierung von verwaltungsinternen Prozessen auf dem Weg zur klimaneutralen Kommunalverwaltung
- Eine festgelegte Qualitätssicherung mit definierten Stufen
- Öffentlichkeitswirksame Auszeichnung



<https://www.kea-bw.de/kommunaler-klimaschutz/angebote/komems-zero>



- Ziel: klimaneutrale Kommunalverwaltung bis 2040
- **Es sind noch Mittel im Topf!**
- Jetzt Fördermittel sichern:
  - 65% der Personalausgaben für drei Jahre
  - Zusätzliche Förderung von Beratertagen und Sachmitteln

**Klimaschutz-Plus:** <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/klima/informieren-beraten-foerdern/klimaschutz-plus/>

**KEA-BW**  
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



KOMPETENZZENTRUM  
**Kommunaler  
Klimaschutz**

**Erweitern und optimieren Sie  
jetzt Ihre Klimaschutzaktivitäten!**

**KEA-BW**  
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



NACHHALTIGE  
**Mobilität**

# **XXV Forum Kommunales Energiemanagement Neues aus der Nachhaltigen Mobilität der KEA-BW**

Maria Franke

09.04.2025

# Das Team Nachhaltige Mobilität der KEA-BW



Maria Franke  
Bereichsleiterin



Richard Kaum  
Bereichsleiter



Dr. Britta Wittchow  
Stellvertretende Bereichsleiterin  
Netzwerkbetreuung /  
Elektromobilität



Marcel Langner  
Netzwerkbetreuung /  
Ladeinfrastruktur



Karolin Windhuber  
Netzwerkbetreuung /  
Elternzeitvertretung



Julia Schöller  
Carsharing



Dr. Christoph Kleinschmitt  
Klimaschutzmonitoring im  
Verkehr und Statusbericht  
Nachhaltige Mobilität



Janine Thiele  
Öffentlichkeitsarbeit



Marius Schopf  
Projektmanager und  
Veranstaltungsmanagement



Evmorfia Athanasiou  
Netzwerkbetreuung /  
Elternzeitvertretung



Hannah Ritter  
Netzwerkbetreuung /  
Mobilstationen und Carsharing



Wolf Wagner  
Carsharing und Mobilstationen



Luis Karcher  
Förderprojektbetreuung /  
Elektromobilität (Flotten)



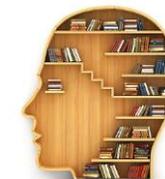
Julian Lotz  
Förderprojektbetreuung /  
Elektromobilität  
(Ladeinfrastruktur)



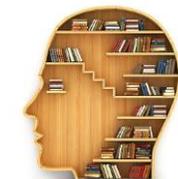
Simon Kaser  
Förderprojektbetreuung /  
Elektromobilität (Recht)



Franziska Gromann  
Förderprojektbetreuung  
und Öffentlichkeitsarbeit



Dina Sonnenschein  
Kommunikation und  
Schulungen E-Mobilität



Sophie Linse  
Kommunikation und  
Beteiligungsformate

# Worum geht es im Bereich Nachhaltige Mobilität?

- **Angebot:** 
  - Ziel: Menschen viel Mobilität mit weniger Verkehr ermöglichen
  - Information, Beratung und Vernetzung zum Klimaschutz im Verkehr in Kommunen
- **Themen:** 
  - Elektromobilität und Ladeinfrastruktur
  - Mobilstationen und Carsharing
  - Klimaschutz-Monitoring im Verkehr
  - Sozialgerechte Verkehrswende
- **Werkzeuge:** 
  - Netzwerke – insbesondere Fachkräfte für Mobilität und Klimaschutz
  - Förderdatenbank und initiale Förderberatung
  - Digitale Informationsangebote: z.B. Fuhrparkplattform
  - Veranstaltungen
  - Best-Practices
  - Publikationen: z.B. Statusbericht Nachhaltige Mobilität



Quelle: KEA-BW

**Kontakt Daten über  
unsere Homepage:**



## Fachkräfte für Mobilität und Klimaschutz

- Aufbau von Kapazitäten zur Umsetzung von Maßnahmen nachhaltiger Mobilität
- verschiedene Themenschwerpunkte (Beispiele: Elektromobilität, ruhender Verkehr, Mobilstationen und Carsharing...)
- Förderquote: 50 %

## Fachkonzepte Nachhaltige Mobilität

- Schaffung konzeptioneller Grundlagen zur Inanspruchnahme von Förderung zur Maßnahmenumsetzung
- verschiedene Themenschwerpunkte (u.a. Klimamobilitätsplan nach §28 KlimaG BW)
- Förderquote: 50 - 75 %

## Infrastrukturmaßnahmen (LGVFG = Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz)

- vielfältige Fördermöglichkeiten für investive Maßnahmen im Bereich ÖPNV, Rad- und Fußverkehr, intelligente Verkehrssteuerung, Intermodalität, ...
- erhöhte Fördersätze für besonders klimafreundliche Maßnahmen (bis zu 75 % Klimabonus)

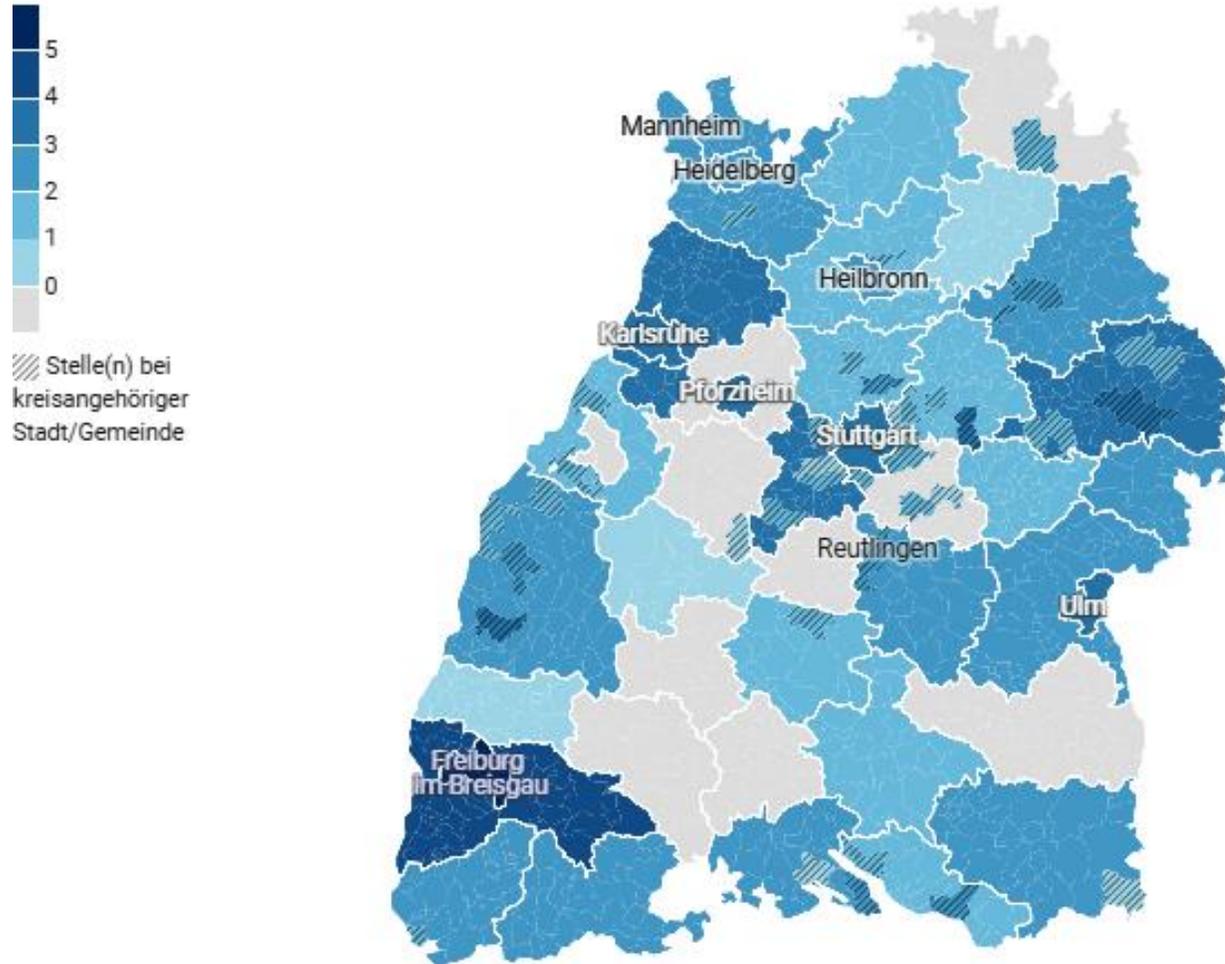
# Netzwerk der Fachkräfte für Mobilität und Klimaschutz



Bild: Kristijan Matic für die KEA-BW

# Fachkräfte für Mobilität und Klimaschutz

Vollzeitäquivalente (VZÄ) der Personalstellen in den Stadt- und Landkreisen, Städten und Gemeinden (Stand Dezember 2024)



Kontakt Daten geförderter Fachkräfte:  
[www.kea-bw.de/netzwerk/stellenfoerderung](http://www.kea-bw.de/netzwerk/stellenfoerderung)

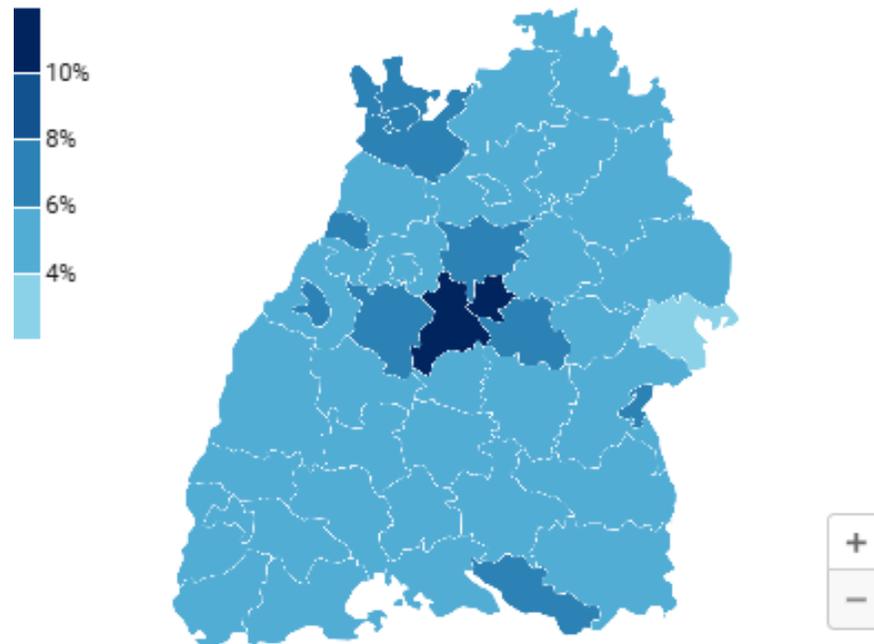
Dargestellt sind alle im Rahmen des Förderprogramms geschaffenen Stellen seit Beginn der Förderung im Herbst 2020 (auch bereits ausgelaufene und aktuell vakante). Stellen auf Stadt- und Gemeindeebene sind bei den Landkreisen nicht mitgerechnet. Nicht dargestellt sind Stellen bei den Regionalverbänden (derzeit 1,0 VZÄ für "Regionale Umsetzung des Landeskonzepts Mobilität und Klima" beim Verband Region Rhein-Neckar).

Grafik: KEA-BW • Quelle: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Kartenmaterial: © GeoBasis-DE / BKG (2024) • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Quelle: KEA-BW, [https://www.datawrapper.de/\\_/ICOFG/](https://www.datawrapper.de/_/ICOFG/)

## Anteil von E-Pkw (BEV/PHEV) am gesamten Pkw-Bestand (Kreise)

Stand am 01.07.2024



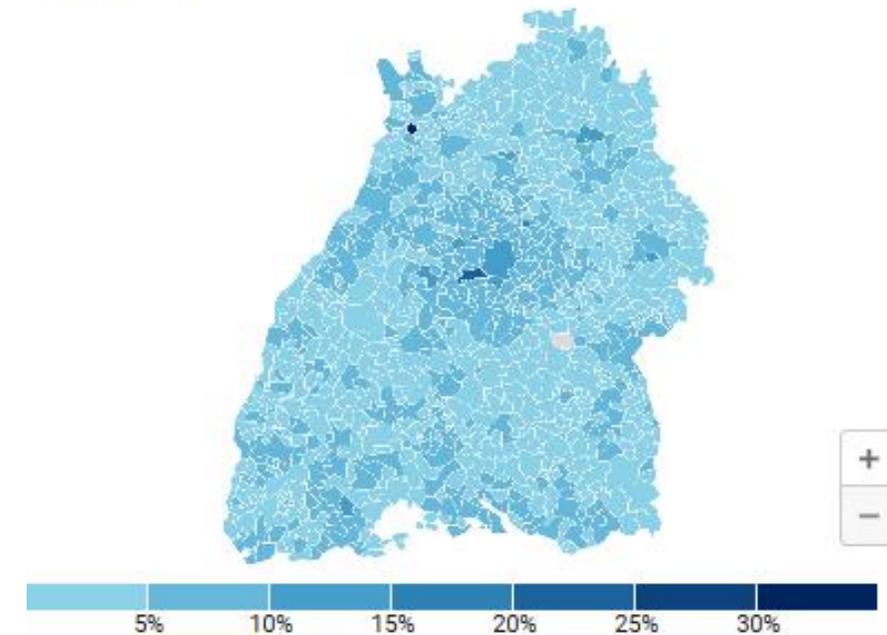
Durchschnitt Baden-Württemberg: 5,8% (3,6% BEV, 2,3% PHEV)

Grafik: KEA-BW • Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt • Kartenmaterial: © GeoBasis-DE / BKG 2017 • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit Datawrapper

Quelle: KEA-BW, <https://datawrapper.dwcdn.net/IJ4GS/2/>

## Anteil von E-Pkw (BEV/PHEV) am gesamten Pkw-Bestand (Gemeinden)

Stand am 01.07.2024



Durchschnitt Baden-Württemberg: 5,8% (3,6% BEV, 2,3% PHEV)

Grafik: KEA-BW • Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit Datawrapper

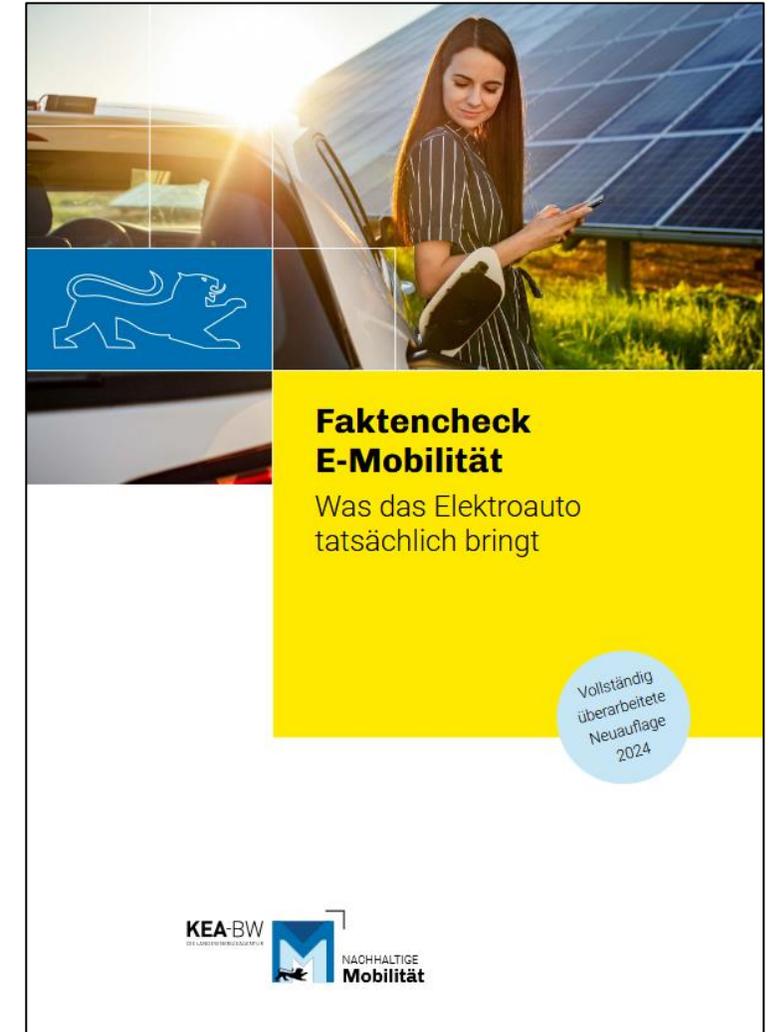
Quelle: KEA-BW <https://datawrapper.dwcdn.net/iWp5H/2/>

## Veranstaltungstipp zum Nachschauen

- Digitale Helfer für die Elektromobilität
- Vorstellung der KEA-BW Fuhrparkplattform mit Ladeinfrastruktur-Rechner, sowie Standort-, Flächen- und Ladelerntool der NOW GmbH
- <https://www.kea-bw.de/news/digitale-helfer-fuer-die-elektromobilitaet-diese-kostenlosen-online-tools-kennenlernen>

## Hilfestellungen

- [Faktencheck E-Mobilität: Was das Elektroauto tatsächlich bringt](#)
- [Leitfaden für den Aufbau öffentlicher LIS auf kommunalen Flächen](#)



# Die Fuhrparkplattform der KEA-BW

## Willkommen auf der Fuhrparkplattform!

Diese Webseite soll Ihnen dabei helfen, die Ökobilanz Ihrer Flotte zu analysieren und zu verbessern. Wir unterstützen Sie durch Erfahrungsberichte, Fachwissen und verschiedene Analyse-Tools und bieten Ihnen außerdem die Möglichkeit, sich mit anderen Fuhrparkverantwortlichen auszutauschen.

### Meldungen

12.11.2024, Webinar:  
"Digitale Tools für die  
Elektromobilität"

Dauer: 10:45 – 11:45 Uhr // Hier  
können Sie sich zur kostenlosen  
Online-Veranstaltung anmelden.

[weiterlesen >](#)

Die Fuhrparkplattform ist  
live...

Am 19.10.2023 hat das Webinar  
zur Fuhrparkplattform  
stattgefunden und damit wurde  
die Fuhrparkplattform offiziell  
veröffentlicht.

[weiterlesen >](#)

### Kommende Veranstaltungen

Digitale Tools für die Elektromobilität  
am 12.11.2024, 10:45 Uhr, Online

### Tools

#### Fuhrparkanalysetool

Schätzen Sie das Elektrifizierungspotenzial Ihrer  
Flotte ein.

[jetzt starten](#)

#### Marktübersicht

Verschaffen Sie sich einen Überblick über  
verfügbare Elektrofahrzeuge

[zur Übersicht](#)

#### Ladeinfrastrukturechner

Schätzen Sie die Kosten für den Aufbau von  
eigener Ladeinfrastruktur ab.

[zum Rechner](#)

- Zielgruppe: Kommunen sowie kleinere und mittlere Unternehmen
- Anmeldung für alle Personen aus Baden-Württemberg möglich
- Nutzung ist kostenlos
- ab Herbst 2025 mit neuem Tool zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

[www.fuhrparkplattform.kea-bw.de/](http://www.fuhrparkplattform.kea-bw.de/)

- [Gute Beispiele in Kommunen und Landkreisen](#)
- [Wissensportal nachhaltige Mobilität](#)
- [NaKoMo](#)  
(bundesweites digitales Netzwerk für nachhaltige Mobilität)
- [Mobilikon](#)  
(digitales Nachschlagewerk für nachhaltige Mobilität)



WISSENSPORTAL

## Best Practice: Gute Beispiele in Kommunen und Landkreisen

Sie suchen Beispiele dafür, wie nachhaltige Mobilität in Ihrer Kommune aussehen kann? Hier stellen wir Städte, Gemeinden und Landkreise vor, die bereits aktiv sind und funktionierende Konzepte haben. Nachmachen ausdrücklich erwünscht!

Sie haben erfolgreich Maßnahmen umgesetzt und möchten dies einem größeren Kreis bekannt machen? Gerne integrieren wir Ihr Projekt in unsere Öffentlichkeitsarbeit, damit andere Kommunen von Ihren Erfahrungen profitieren können.

MEHR LESEN →

## Wenden Sie sich gerne an mich und mein Team!

Kontakt:

Maria Franke

0173 8417695

[maria.franke@kea-bw.de](mailto:maria.franke@kea-bw.de)

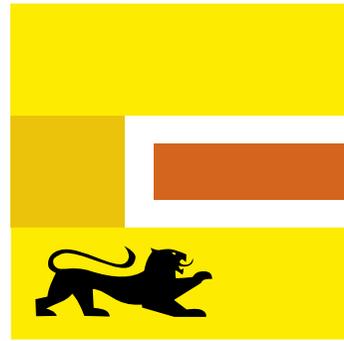
Bereich Nachhaltige Mobilität

Rotebühlstraße 81

70178 Stuttgart

[mobilitaet@kea-bw.de](mailto:mobilitaet@kea-bw.de)

**KEA-BW**  
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



KOMPETENZZENTRUM  
**Energie-  
management**

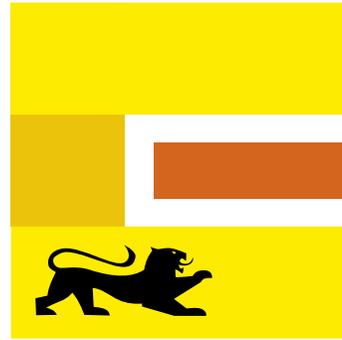
# Kompetenzzentrum Energiemanagement

Forum Kommunales Energiemanagement

Claus Greiser

9. April 2025

**KEA-BW**  
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



KOMPETENZZENTRUM  
**Energie-  
management**

**Herzlich  
willkommen**

**Arbeiten mit Kom.EMS Classic:**

**Das Prozesswerkzeug für die Einführung,  
Optimierung und Verstetigung Ihres kommunalen  
Energiemanagementsystems (EMS)**

Schulungstag 1

## **Einführung und Erstbewertung**

- Tag 1: KEM mit Kom.EMS – Zeitaufwand – Ziel - Erstbewertung
- Tag 2: Erstbewertung – Projektplan – Rückhalt – Verantwortlichkeiten

## **Ausführliche Vorstellung der Anforderungen, Arbeitshilfen und Nachweise. Praktische Umsetzung der fehlenden Anforderungen**

- Tag 3: KEM initiieren - organisieren und kommunizieren
- Tag 4: Wichtige Grundlagen und Auswahl priorisierter Liegenschaften
- Tag 5: Aufbau eines monatlichen Energieverbrauchscontrollings
- Tag 6: Erfassung und Bewertung der Anlagentechnik
- Tag 7: Management Review - Erste Optimierungen – Nutzersensibilisierung

## **Abschluss**

- Tag 8: Energiebericht – Überprüfung - Kontinuität



Ziel ist es für Akteure des kommunalen Klimaschutzes Wissen in unterschiedlichen Formen zur Verfügung zu stellen.

## Kom.EMS Qualitätsstufe Basis

[zurück zu Mein KEM](#)

Kommune  
Musterkommune KEA-BW

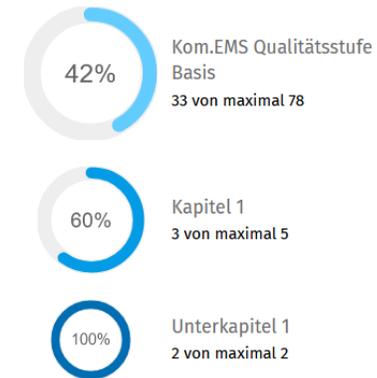
### 1. Initiieren, intern Kommunizieren

#### 1.1 Entscheidung

Die Kommune beschließt die Einführung eines kommunalen Energiemanagements. Sie definiert eine organisatorische Grobstruktur und setzt sich entsprechende quantitative und qualitative Ziele.

 1.1.1	<b>Verwaltungsentscheidung</b> zur Einführung eines kommunalen Energiemanagements	   	Nur Entscheidung der Verwaltungsspitze erforderlich. Nur einmal zu machen und nachzuweisen. Kann auch in der Vergangenheit gewesen sein. Schriftlicher Nachweis erforderlich.	 <input checked="" type="checkbox"/>
 1.1.2	Festlegung einer <b>organisatorischen Grobstruktur</b> für das Energiemanagement	   	Grobstruktur der Organisation. Nur einmal zu machen und nachzuweisen. Organisation kann auch nur aus einer Person bestehen. Nachweis schriftlich z.B mittels Dienstanweisung Energie.	 <input checked="" type="checkbox"/>

| weiter



Prüffragen 0 von 78

#### 1. Initiieren, intern Kommunizieren

##### 1.1 Entscheidung

##### 1.2 Intern Kommunizieren

1.3 Unterstützung der kommunalen Klima- und Energiepolitik

#### 2. Organisieren

#### 3. Energiemonitoring und -controlling, Maßnahmenplanung, Berichtswesen

#### 4. Optimierung des Liegenschaftsbetriebes

## **Kom.EMS Classic Qualitätsstufe Basis: Durchführung einer Erstbewertung bereits vorhandener Aktivitäten im Bereich Energiemanagement**

### **Voraussetzungen:**

Sie sind bei [www.komems.de](http://www.komems.de) als kommunale Mitarbeiterin/Mitarbeiter registriert. Ihre Kommune wurde im System angelegt und Sie sind dort als Ansprechpartner im System hinterlegt.

Die Erstbewertung besteht aus 56 Fragen. Im System werden diese Fragen „Anforderungen“ genannt. Können Sie eine Frage mit „Ja“ beantworten, so setzen Sie bitte ein Häkchen links im jeweiligen Anforderungsfeld. Bei „nein“ kein Häkchen setzen. Sind Sie sich „nicht sicher“ kein Häkchen, aber eine entsprechende Notiz ins Notizfeld schreiben.

Bei der Beantwortung der Fragen können Sie gerne Kolleginnen und Kollegen ansprechen, die bereits mit dem jeweiligen Thema beschäftigt sind.

 <b>KEA-BW</b> DIE LANDESENERGIEAGENTUR		<h2>Übersicht von Energiemanagement-Software für Kommunen</h2> <p>Dies ist keine Produktempfehlung. Diese Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es erfolgt keine Haftung durch die KEA-BW.</p>						
Name Software	Name des Softwarehersteller	Wie wird die Software bezeichnet?	Wie nutzen Sie die Software? Für Energiemanagement, Gebäudemanagement oder anderes?	Welche Kosten entstehen für Anschaffung und Nutzung? Kosten veröffentlichen, meist muss individuell vereinbart werden (Preise sind zzgl. MwSt.)	Wo ist die Software gehostet? Webbasiert oder stationär auf Ihrem Rechner?	Ist der Zugriff von verschiedenen Akteuren (z.B. Bauamt, Hausmeister, etc.) mit unterschiedlichen Berechtigungen möglich?	Wie schätzen Sie die Einarbeitungszeit ein? Ist eine Schulung notwendig?	Welche Auswertungsmöglichkeiten (liegenschaftsbezogener, -übergreifender Bericht, weitere Auswertungen, Programmierung individueller Auswertungen..) gibt es?

<https://www.kea-bw.de/energiemanagement/wissensportal/kommunales-energiemanagement>

# Zweiter Bericht Verbrauchskennwerte kommunaler Liegenschaften in Baden-Württemberg

## Neuer Bericht:

### Wie effizient betreiben Sie Ihre kommunalen Liegenschaften?

Die KEA-BW hat eine umfassende Auswertung der kommunalen Energieverbräuche, die nach § 18 KlimaG gesammelt werden, veröffentlicht. Der Bericht „Energieverbrauchskennwerte von Nichtwohngebäuden in Baden-Württemberg basierend auf KlimaG-§-18-Daten 2021“ enthält aktuelle Energiekennwerte basierend auf einer sehr großen Datenbasis von 9.722 Gebäuden. Er enthält statistische Kennwerte für alle 67 erfassten Bauwerkstypen (Gebäudenutzungen) und betrachtet in zehn Kapiteln zehn der für Kommunen wichtigsten Bauwerkstypen im Detail.



Die Daten werden richtungsweisenden Zielwerten für die klimaneutrale Kommunalverwaltung gegenüber gestellt, nämlich dem Wärmeverbrauchszielwert des ifeu-Instituts von 50 kWh/(m<sup>2</sup>\*a), sowie einem Stromverbrauchszielwert von 10 kWh/(m<sup>2</sup>\*a). Für Hallenbäder wurden aus den Daten heraus eigene Zielwerte entwickelt.

#### VERBRAUCHSKENNWERTEBERICHT

Hier steht Ihnen der Verbrauchskennwertebericht zum download zur Verfügung.

↓ 11 MB | PDF

#### KONTAKT

Sie haben Fragen zu den Berechnungen der Verbrauchskennwerte?

#### Ihr Ansprechpartner

Joachim Kaltenbrunner

✉ EMAIL SENDEN

## Projekt zur Umsetzung v. Art. 5 EED

### Eckpunkte

---

- Software-Tool der EU KOM nicht ausreichend
- umfassendes Projekt zur Umsetzung von Art. 5 EED
- breite Expertise der dena im Bereich Energieeffizienz und Kommunikation
- Beauftragung der dena am 24. Februar 2025
- Laufzeit: Januar 2025 bis Dezember 2027 (Möglichkeit eines Optionsjahres 2028)
- zwei Umsetzungsschwerpunkte
  1. Energieverbrauchsregister (Daten erfassen, monitoren, berichten)
  2. Kommunikation, Motivation und Befähigung zur Endenergieeinsparung

**Nehmen Sie sich 10 Atemzüge Zeit: Welchen  
Gedanken oder Impuls nehmen Sie mit?**

**KEA-BW**  
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



KOMPETENZZENTRUM  
**Wärmewende**

# XXV. Forum kommunales Energiemanagement Baden-Württemberg

Matthias Neumeier – Leiter Kompetenzzentrum

Stuttgart, 09.04.2025



## Kommunale Wärmeplanung

### Mission:

Wir sorgen dafür, dass aus Wärmeplänen echte Projekte werden

Dafür unterstützen wir Kommunen und Akteure(?) durch Finanzierungslösungen \*1), die Wahl passender Technologien \*2) und den Aufbau tragfähiger Partnerschaften zur Umsetzung \*3).

\*1) Fördermittel, Beteiligungskonzepte, Contracting, Aktivierung priv. Vermögen.....etc

\*2) Aufbau Wärmenetze Fern, Nah, warm, kalt, Bioenergie, KWK, EE Erzeugung, Dezentrale Lösungen

\*3) eG, Eigenbetriebe, Stadtwerke, EVU's, Kooperation, Marktakteure, Welche Gesellschaftsform ist wann die Richtige



## Wärmenetze

- Aufbau
- Transformation

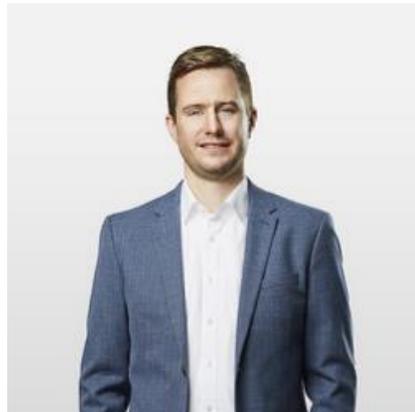


## Technologien

- Abwärme
- KWK
- ....



Matthias Neumeier  
Leitung



Boris Bartenstein  
Abwärme



Markus Toepfer  
Kommunale Wärmeplanung



Holger Hebisch  
Wärmenetze



Kathrina Baur  
Recht



Florian Anders  
KWK, Biogas



Dorothea Riecken  
Kommunale Wärmeplanung

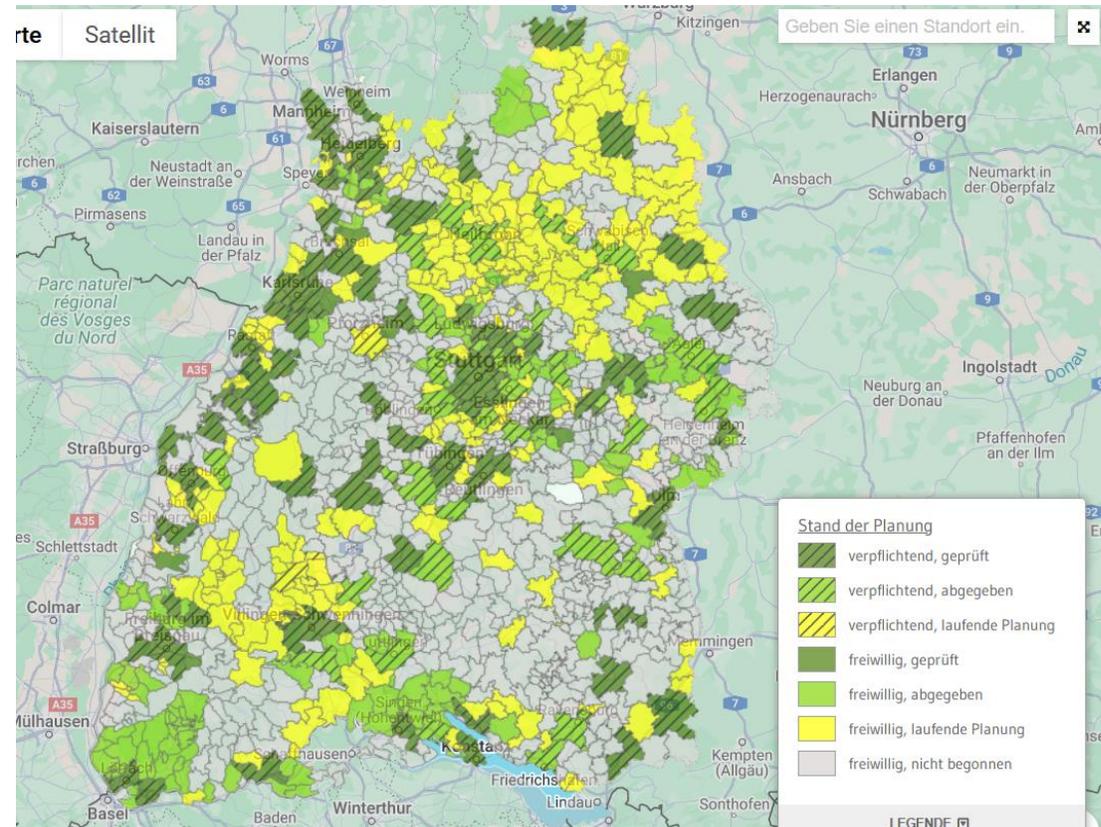


Bernd Riehle  
Transf. Wärmenetze



Vanessa Dangel  
Kommunikation

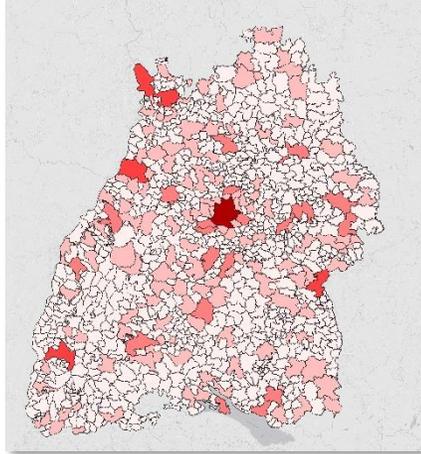
- für ca. 80 % der Bürger sind KWP erstellt bzw. in Erstellung
- noch ca. 500 Kommunen nicht begonnen (überwiegend ländliche, kleine Kommunen < 10.000 EW)
- Support f. kleine Kommunen bei KWP
- Aufbau Neu Wärmenetze
- Ausbau best. Wärmenetze



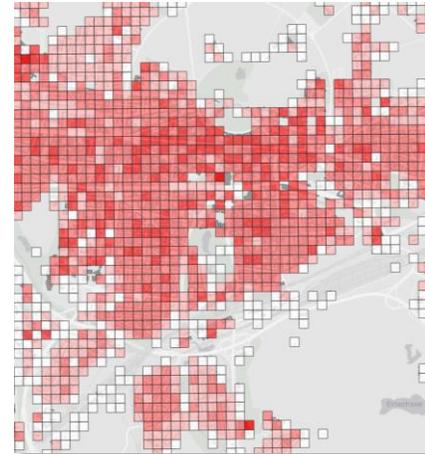
# Wärmeatlas Baden-Württemberg – Support f. Kommunen

## Wärmebedarfe in verschiedenen Auflösungen

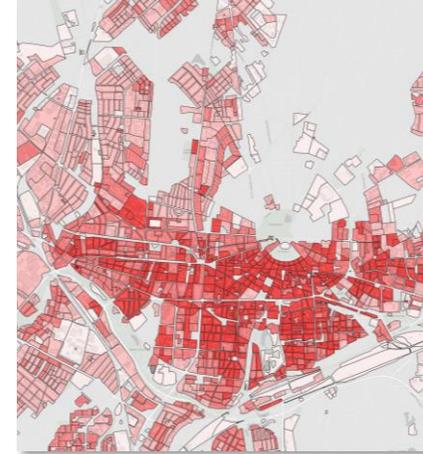
öffentlich



Gemeindescharf



INSPIRE Raster 100 x 100

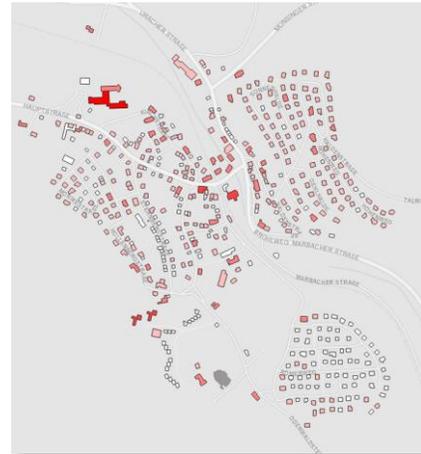


Baublockscharf



Straßenabschnitte

geschützt



Gebäudescharf

### Weitere Informationen zu:

- Adressinformationen
- Gebäudetyp
- Gebäudealtersklasse
- Grundfläche
- Energiebezugsfläche

**Achtung:**  
Wärmebedarfe  
sind berechnete  
Werte und können  
von der Realität  
abweichen

## Kommunale Wärmeplanung

Bestandsanalyse

## Nachgelagerte Projekte

Machbarkeitsstudien  
Energiekonzepte  
Klimaschutzkonzepte

# Weitere Daten für die KWP und Aufbau von Wärmenetzen

Mittelfristiges Ziel: Jede Kommune erhält ihren eigenen „**Starterdatensatz**“, mit dem sie die Eignungsprüfung für die KWP, aber auch zukünftige Wärmenetzprojekte (z.B. BEW-Studien) anstoßen kann.

**Wärmeatlas BW**



 zensus 2022

**Abwärme-  
plattform**



**Potenzialstudie  
Klärwerke**



**Potenzialstudie  
Erdwärme-  
sonden**



# Muster Vorlagen für die praktische Anwendung

- **LV** zur Ausschreibung **komm. Wärmeplanung** (KWP)
- **LV** für **BEW** - Machbarkeitsstudie - Transformationsplan
- **Muster Projektskizze** f. Antrag BEW Förderung Modul 1
- **Technikkataloge** Kennwerte und spez. Investkosten
- **Satzungsmuster** Anschluss- und Benutzungszwang an Wärmenetz
- **Verträge Betreiber- / Pachtvertrag** von Wärmenetzen
- **Vertrag zur Abwärme-Erschließung**

**mazars**

**Satzungsmuster**  
für einen Anschluss- und Benutzungszwang an ein Nah- oder Fernwärmenetz  
in Baden-Württemberg

Baden-Württemberg ein Inetzlichen Satzungsermächteordnung – GemO) in der dt geändert durch Art. 4 des berg und weiterer Vorschrift mit den verfassungsrecht- und Benutzungszwang für et zu normieren und dadurch u ermöglichen.

**Muster-Leistungsverzeichnis zur Vergabe und Ausschreibung von kommunalen Wärmeplänen**

Stand: 06. Juli 2023

Baden-Württemberg ein Satzungsmodell lediglich um 3 handelt, wie eine entspricht, eins zu eins übernommteigen Gemeinde vorliegendung zu beachtende Vorgaum 1. Januar 2024 in Kraft ze (Wärmet als Art. 1

**Musterverträge zur Unterstützung der Abwärme-Erschließung aus Gewerbe- und Industriebetrieben in Wärmenetzen**

Errichtungsvertrag  
Abwärmeliefervertrag

Version 02/2022

**Muster Leistungsverzeichnis Machbarkeitsstudie**

**Allgemeine Hinweise KEA-BW**

*Gewährleistung / Haftungsbeschränkung: Die in diesem Verzeichnis bereitgestellten Inhalte dienen ausschließlich der Information und werden ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung bereitgestellt. Einige der Informationen können veraltet sein und stellen möglicherweise nicht den aktuellen Stand dar. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben übernommen.*

*Gelb kursiv markierte Bereiche sind Hinweise für die Ersteller des Leistungsverzeichnisses und sollten gelöscht werden. Gelbe Markierungen und Ankreuzfelder sind auszufüllen. Bitte senden Sie Rückmeldungen [bezüglich Fehlern / Ergänzungen an wärmewende@kea-bw.de](mailto:bezuglich.fehlern@wärmewende@kea-bw.de).*

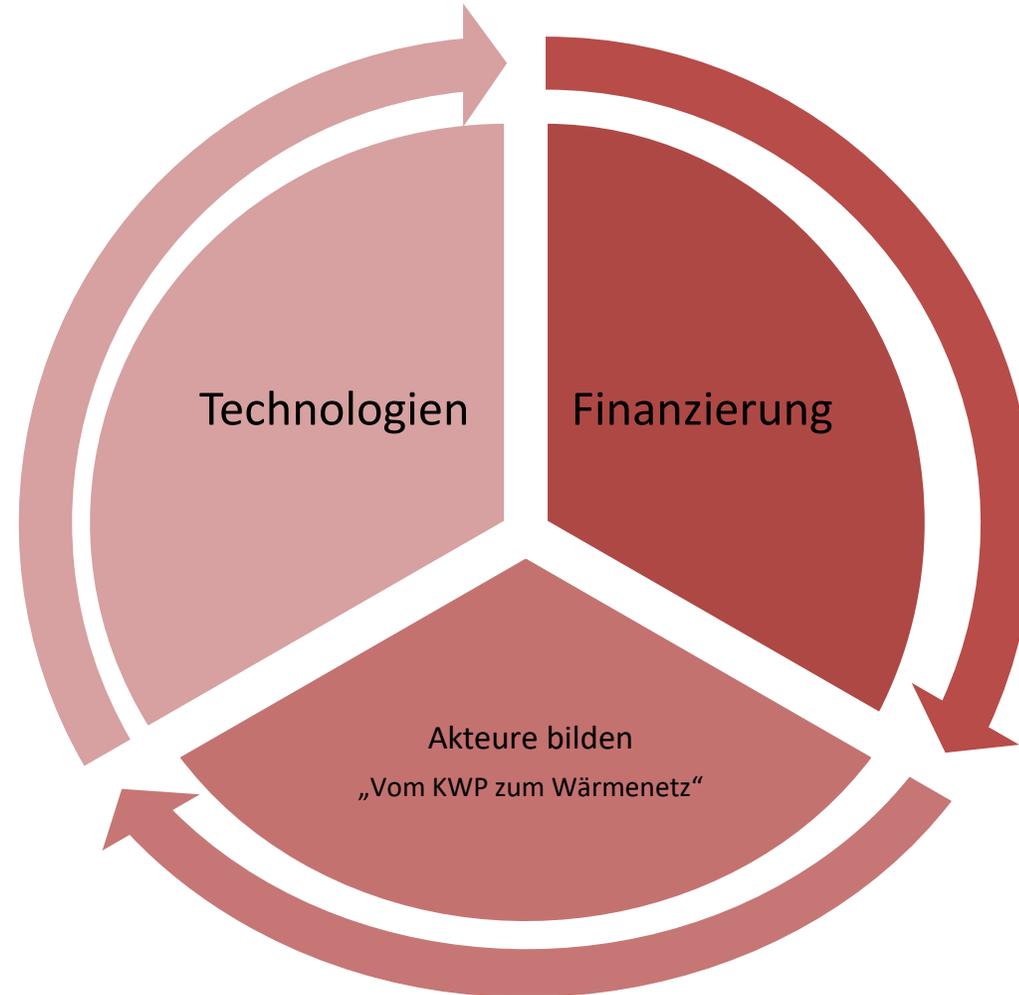
**Kommunale Wärmeplanung**  
Einführung in den Technikkatalog

**LEITFADEN KUNDENTREFFEN 2024**

Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

**Leitfaden**  
**Wärmeplanung**

Begleitdokument  
Technikkatalog



**KEA-BW**  
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



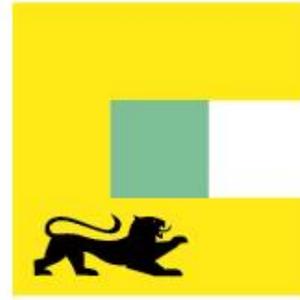
KOMPETENZZENTRUM  
**Wärmewende**

**Gestalten Sie jetzt  
die Zukunft Ihrer Kommune! – Wir unterstützen Sie dabei.**

Mehr Informationen und Kontaktdaten unter:

[www.kea-bw.de/waermewende](http://www.kea-bw.de/waermewende)

**KEA-BW**  
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



KOMPETENZZENTRUM  
**Contracting**

# Aktuelles aus dem Kompetenzzentrum Contracting

Dr.-Ing. Anders Berg, Bereichsleiter Contracting

XXV. Forum Kommunales Energiemanagement

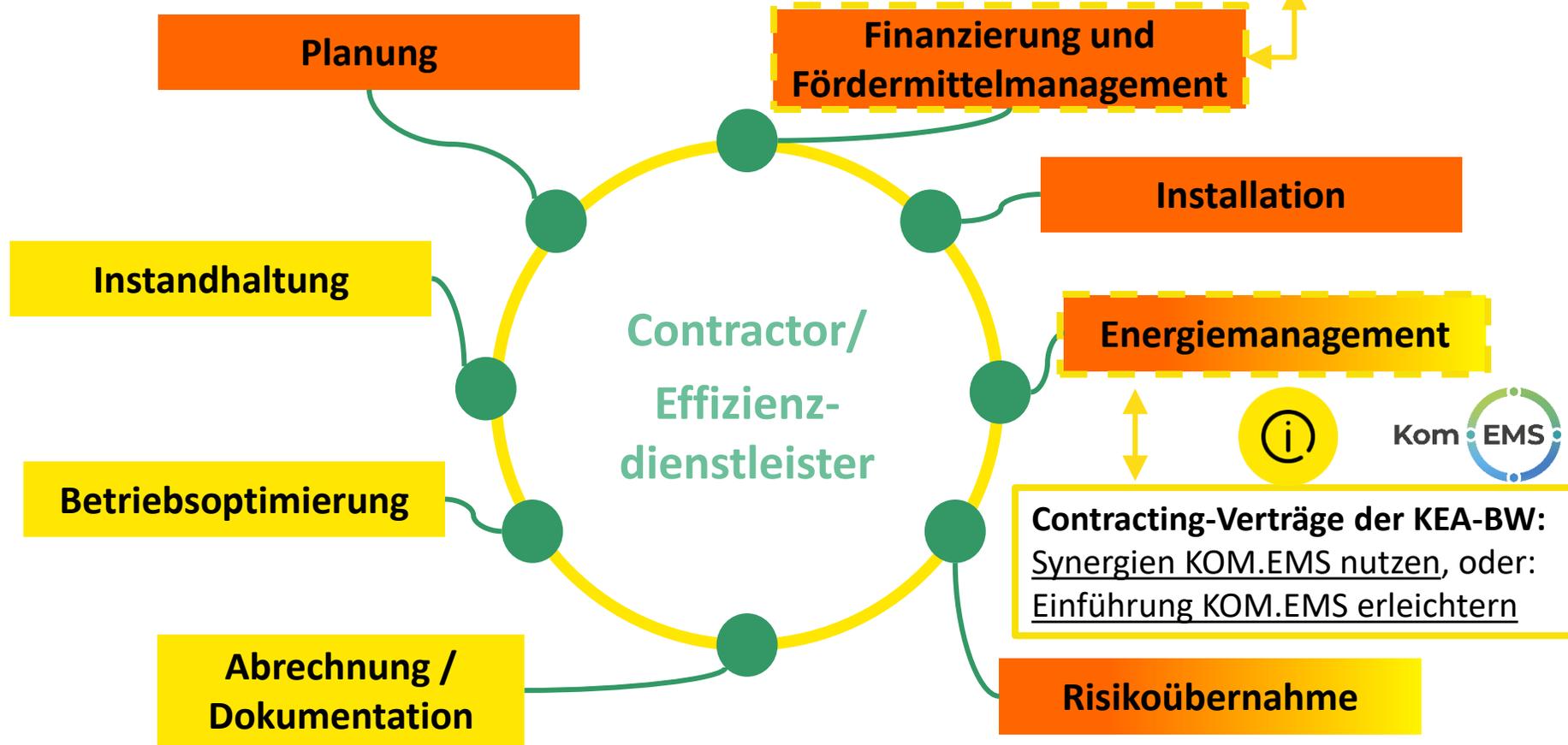
09.04.2025

# Was ist Contracting?

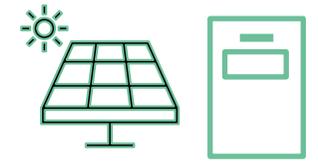
## Projektumsetzung durch Unternehmen



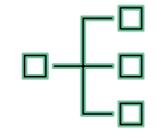
Vor dem Betrieb    Während des Betriebs



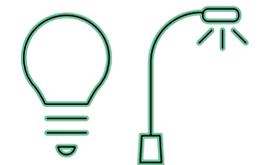
### Beispiele techn. Maßnahmen



Energieerzeugung



Wärmeverteilung



Beleuchtung



Lüftung



- Begleitung von mehr als 50 Contracting-Projekten
- Expertise Geschäfts- und Finanzierungsmodelle
- Expertenkreis bei der Deutschen Energieagentur
- [Contracting-Beraternetzwerk](#) in BW mit > 20 selbständigen und erfahrenen Firmen
- Enge Zusammenarbeit mit den regionalen Klimaschutz- und Energieagenturen (rEA)

## Ziele

- Unterstützung beim Vergabeprozess, Rechtssicherheit sicherstellen
- Faire und robuste Vertragsbedingungen ermöglichen

## Vertragsüberarbeitung Energieliefer-Contracting

- Stufenweise Umstellung der Erzeugerstruktur nach Dekarbonisierungsfahrplan (§ 32 Abs. 1 WPG)
- Muster-Pachtvertrag für bestehendes Wärmenetz
- Mietvertrag über die Dachflächennutzung für die Errichtung und den Betrieb von PV-Aufdachanlagen

Veröffentlichung voraussichtlich im Q2 2025!



Die Anmeldung zu den Vertrags- und Vergabeunterlagen finden Sie [hier](#)

# Finanzierung von Wärmenetzen

Studie und Forum beim kommunalen Klimaschutzkongress

## Studie zur Finanzierung von Wärmenetzen

- Welche Finanzierungs- und Betreibermodelle stehen zur Verfügung, um Wärmenetze zu entwickeln, errichten und zu betreiben?
- Beschreibung der Phasen in Wärmenetzprojekten und die Rolle der Kommune
- Unterstützung bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung

**Veröffentlichung voraussichtlich im Q4 2025!**

## Forum Kommunalen-Klimaschutzkongress: Finanzierung der Energiewende – auch in Zeiten knapper Kassen <sup>a)</sup>

- u.a. Prof. Löbbe Klima-Sachverständigenrat BW
- Vorstellung Teilergebnisse Studie zur Finanzierung von Wärmenetzen

<sup>a)</sup> am 05.06. in Waiblingen



Konsortium Studie zur Finanzierung von Wärmenetzen:



# Wie können wir Sie als kommunales Energiemanagement unterstützen?

- Kostenlose [Initialberatung](#)
  - Grundlegende Informationen
  - Eignung Contracting vor Ort?
  - Mögliche Projektschritte
  - Fördermittel?
  - Partner für die Umsetzung?
- Kostenloser [Quick-Check](#), mit Angaben zu/zum:
  - Gebäude / Sanierungsvorhaben
  - Energieverbräuchen und -kosten
- Bereitstellung von:
  - Informationsmaterialien
  - [Musterverträgen und Vergabeunterlagen](#)
  - [Beispielprojekten](#)



Unsere Angebote für Sie finden Sie [hier](#)



Vereinbaren Sie eine kostenlose  
Initialberatung mit uns!

**Kompetenzzentrum Contracting**

So erreichen Sie uns:

Tel.: 0721 98471 - 10

Mail: [contracting@kea-bw.de](mailto:contracting@kea-bw.de)

**Dr.-Ing. Anders Berg**

Bereichsleiter Contracting

Tel.: 0721 98471 - 38

Mail: [anders.berg@kea-bw.de](mailto:anders.berg@kea-bw.de)

# Zukunft Altbau



Frank  
Hettler



Susann  
Quasdorf-  
Kirchberg



Thabo  
von Roman



Marie  
Schächtele



Felix  
Schweikhardt



Michaela  
Brecht



Joachim  
Wagner



Karl-Peter  
Stegmann



Kathrin  
Holl



**ZUKUNFT**  
ALTBAU

[www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de)

# Zukunft Altbau

- Neutrales Informations- und Marketingprogramm zur energetischen Gebäudesanierung
- Für Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Experten: gewerkneutral, ganzheitlich und kostenlos
- Kooperationspartner: zentrale Plattform für Verbände, Kammern und Expertennetzwerk
- Programmträgerin: KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH
- Gefördert durch das Umweltministerium Baden-Württemberg





# Beratung und Informationen

## Beratungstelefon

- Für Expertinnen und Experten sowie Sanierungswillige
- Werktags von 9-13 Uhr – 08000 12 33 33
- [beratungstelefon@zukunf-altbau.de](mailto:beratungstelefon@zukunf-altbau.de)
- Erste Antworten auf die wichtigsten Fragen [www.zukunf-altbau.de/faq](http://www.zukunf-altbau.de/faq)

## Newsletter

- Monatliche Erscheinungsweise
- Wechselnder Schwerpunkt auf Wohngebäude und Nichtwohngebäude
- Anmeldung unter: [www.zukunf-altbau.de/newsletter](http://www.zukunf-altbau.de/newsletter)



# Materialshop und weitere Werkzeuge

## Materialshop

- Kostenlose Bestellung von Merkblättern & Co
- [www.zukunftaltbau.de/material](http://www.zukunftaltbau.de/material)



## Mustervorträge

- Foliensammlungen zur freien Verwendung
- Aktuelle Themen: Förderung und E WärmeG
- [www.zukunftaltbau.de/mustervortraege](http://www.zukunftaltbau.de/mustervortraege)

## Infografiken

- Anschauliche Grafiken zu Sanierungsthemen (Heizung, Dämmung und Erneuerbare)
- Im PDF- und JPG-Format kostenlos downloadbar
- [www.zukunftaltbau.de/infografiken](http://www.zukunftaltbau.de/infografiken)

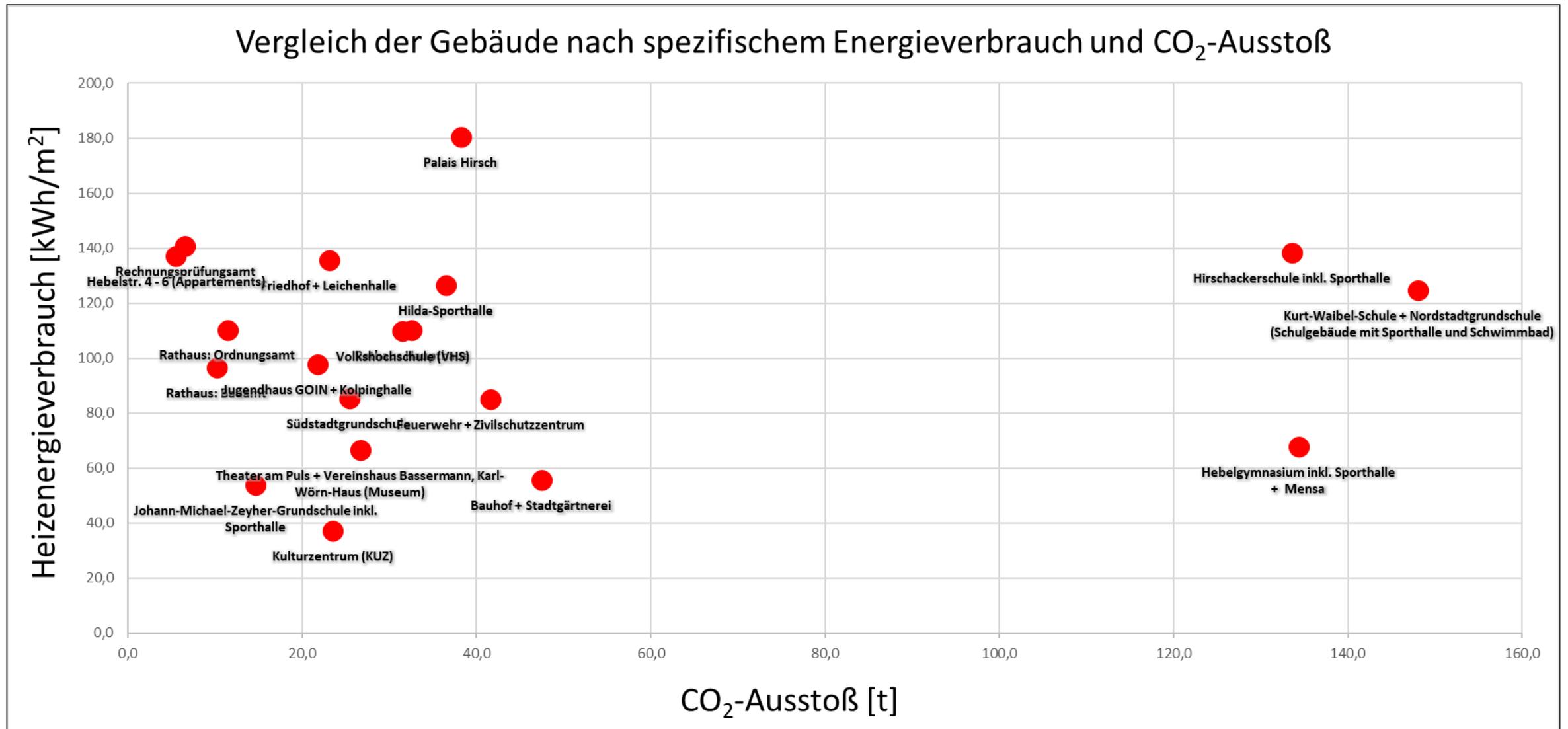
EPBD, EED, EnEfG, KlimaG...



# Excel-Vorlage zur Erstellung einer Sanierungs-Strategie

	Hebelgymnasium inkl. Sporthalle + Mensa	Kurt-Waibel-Schule + Nordstadtgrundschule (Schulgebäude mit Sporthalle und Schwimmbad)	Rathaus Haupthaus	Rathaus: Bauamt	Rathaus: Ordnungsamt
<b>Adresse</b>	Goethestr. 23	Sudetenring 8-10/Grenzhöfer Straße 31	Hebelstr. 1	Hebelstr. 7	Zeyherstr. 1
<b>Foto</b>					
<b>Lageplan</b>					
<b>Verkauf / Abriss des Gebäudes geplant?</b>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Baujahr</b>	1964; Erweiterung 1978, Neubau Sportgebäude 1983; Sanierung und Umbau des Auladaches: 2008, Neubau einer Mensa: 2007?, Fassaden- und Dachsanierung 2015	1972, Erweiterung 1983, Sanierung Dach und Fassade 2001, Sanierung Fenster 2010 (tlw.)	1832, Umbau 1987, Dachsanierung Flachdach 2014, Sanierung Außenwand 2000 (tlw.)	1986	1992
<b>Gebäudehülle energetisch saniert?</b>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Gebäudeart</b>	Bildung - Schule mit Sporthalle	Bildung - Schule mit Schwimmhalle	Rathaus	Verwaltungsgebäude	Verwaltungsgebäude
<b>Vorhandene PV-Leistung [kWp]</b>	Inbetriebnahmedatum 30.04.2016 Installierte Leistung in kWp 39,44				
<b>PV-Anlage angehen?</b>	Bereits vorhanden	Ja	Nein	Ja	
<b>Beheizte Netto-Raumfläche NRF (bis 2016 NGF) [m<sup>2</sup>]</b>	15.181	9.098	2.268	808	793
<b>Heizenergieverbrauch real Jahr 1 [bei Wärmepumpen Nutzenergie eintragen; kWh]</b>	971.330	1.090.931	213.448	67.951	74.645
<b>Heizenergieverbrauch real Jahr 2 [bei Wärmepumpen Nutzenergie eintragen; kWh]</b>	1.056.170	1.189.982	231.352	96.433	80.878
<b>Heizenergieverbrauch real Jahr 3 [bei Wärmepumpen Nutzenergie eintragen; kWh]</b>	1.222.950	1.301.400	304.078	69.807	106.838
<b>Zentrale Warmwasserbereitung?</b>	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein

# Excel-Vorlage zur Erstellung einer Sanierungs-Strategie



# Excel-Vorlage zur Erstellung einer Sanierungs-Strategie

	GHS Berchenschule	GS Dettingen+ MZH	GS Allmannsdorf+Halle	GS Dingelsdorf	GS Haidelmoos+Halle	GS Litzelstetten	Schulgebäude Zähringer Platz	Schulgebäude Zähringer Platz Würfel
Status	Niedertemperaturfähig eit bereits erreicht	Sanierungsmaßnahmen notwendig	Sanierungsmaßnahmen notwendig	Sanierungsmaßnahmen notwendig	Sanierungsmaßnahmen notwendig	Sanierungsmaßnahmen notwendig	Sanierungsmaßnahmen notwendig	Gebäude bereits oder potenziell fossilfrei
Verkauf / Abriss des Gebäudes geplant?	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Notwendige Maßnahmen	Heizung tauschen	Sanierungsfahrplan erstellen, Niedertemperaturfähig eit schaffen und Heizung tauschen	Niedertemperaturfähig eit schaffen und Heizung tauschen	Sanierungsfahrplan erstellen, Niedertemperaturfähig eit schaffen und Heizungs- tauschen	Niedertemperaturfähig eit schaffen und Heizung tauschen	Sanierungsfahrplan erstellen, Niedertemperaturfähig eit schaffen und Heizung tauschen	Sanierungsfahrplan erstellen, Niedertemperaturfähig eit schaffen und Heizung tauschen	-
Heizung Austauschbedarf vorhanden	Kurzfristig	Nein	Kurzfristig	Mittelfristig	Kurzfristig	Kurzfristig	Kurzfristig	Mittelfristig
Heizung Optimierungspotenzial	Hoch	Mittel	Hoch	Mittel	Hoch	Hoch	Hoch	Mittel
Hülle Optimierungspotenzial	Niedrig	Hoch	Mittel	Hoch	Hoch	Mittel	Niedrig	Mittel
Anderweitiger Nutzen durch Sanierung (z.B. bessere Nutzbarkeit, Personal-Einsparung, Klimawandel-Anpassung)?	Niedrig	Mittel	Mittel	Hoch	0	0	0	0
Kosten für Niedertemperaturfähigkeit und Klimaneutralität (Schätzung)	€	-	-	€€€	0	0	0	0
Gesamt-Einsparpotential [€] (Schätzung)	€	-	-	€€€	0	0	0	0
Heizenergieverbrauch real Durchschnitt ohne Warmwasser-Anteil [kWh]	314.362	583.139	209.965	65.620	383.744	172.862	1.105.592	22.876
Heizenergieverbrauch spezifisch ohne Warmwasser-Anteil [kWh pro m²]	107,5	173,1	81,7	161,4	161,4	123,3	112,4	14,9
CO2-Ausstoß [t]	77,6	144,0	51,9	16,2	94,8	42,7	273,1	1,4
PV-Anlage angehen?	Bereits vorhanden	Bereits vorhanden	Bereits vorhanden	Nein	Bereits vorhanden	0	Nein	0
Priorität	2			1				

# Excel-Vorlage zur Erstellung einer Sanierungs-Strategie

	2024	2025	2026	2027	2028
<b>Grundschule Am Hang</b>	Angebot Heizungstausch	Auftrag Heizungstausch	Abnahme Heizungstausch		
<b>Erledigt?</b>	Nein	Nein	Nein		
<b>Rathaus</b>					
<b>Erledigt?</b>					
<b>Wald-Sporthalle</b>					
<b>Erledigt?</b>					
<b>Chinesisches Teehaus</b>	Angebot und Auftrag Sanierungsfahrplan	Angebot Heizungstausch und Sanierung	Auftrag Heizungstausch und Sanierung		Abnahme Heizungstausch und Sanierung
<b>Erledigt?</b>	Nein	Nein	Nein		Nein

# Klimaneutraler, kommunaler Gebäudebestand



**KOMMUNALER  
GEBÄUDEBESTAND –  
klimaneutral bis 2040**

Bildquelle: Saint Gobain, Fotograf: Christian Hohl

**FACHLEUTE FÜR FACHLEUTE**

26.03.2025, 9:30 bis 12:30 Uhr

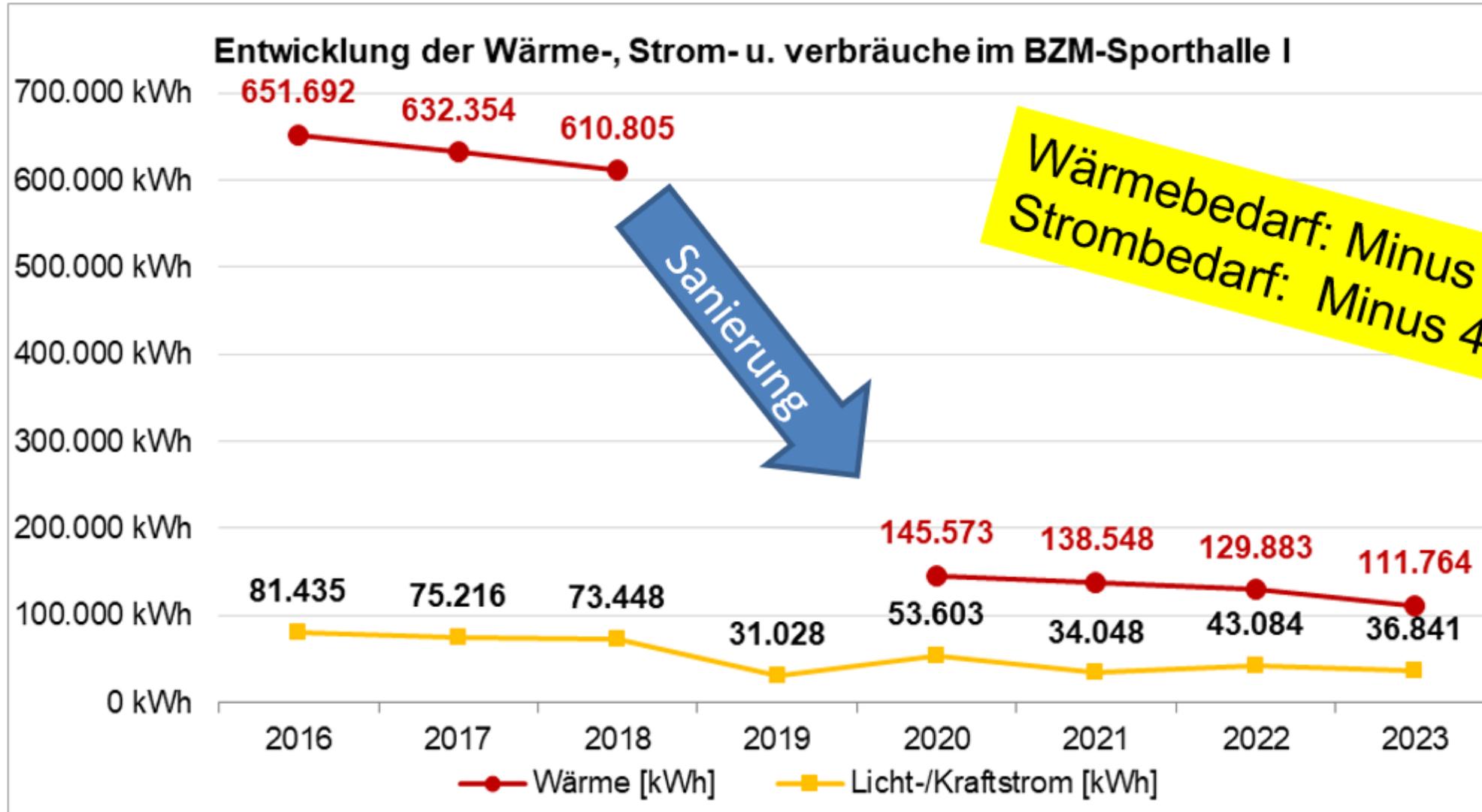
Netzwerktreffen online



[www.zukunftaltbau.de/tkkg](http://www.zukunftaltbau.de/tkkg)

# Klimaneutraler, kommunaler Gebäudebestand - Sanierung der Kreis-Sporthalle in Markdorf

Quelle: Landratsamt Bodenseekreis, Harald Betting



# Klimaneutraler, kommunaler Gebäudebestand



**KOMMUNALER  
GEBÄUDEBESTAND –  
klimaneutral bis 2040**

Bildquelle: Saint Gobain, Fotograf: Christian Hohl

**FACHLEUTE FÜR FACHLEUTE**

26.03.2025, 9:30 bis 12:30 Uhr

Netzwerktreffen online



[www.zukunftaltbau.de/tkkg](http://www.zukunftaltbau.de/tkkg)

# Zukunft Altbau



Frank  
Hettler



Susann  
Quasdorf-  
Kirchberg



Thabo  
von Roman



Marie  
Schächtele



Felix  
Schweikhardt



Michaela  
Brecht



Joachim  
Wagner



Karl-Peter  
Stegmann



Kathrin  
Holl



**ZUKUNFT**  
ALTBAU

[www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de)



# Neuigkeiten des Bereichs Erneuerbare BW

**Prof. Dr.-Ing. Martina Hofmann, Geschäftsführerin KEA-BW**

**09. April 2025 | KEM Forum**

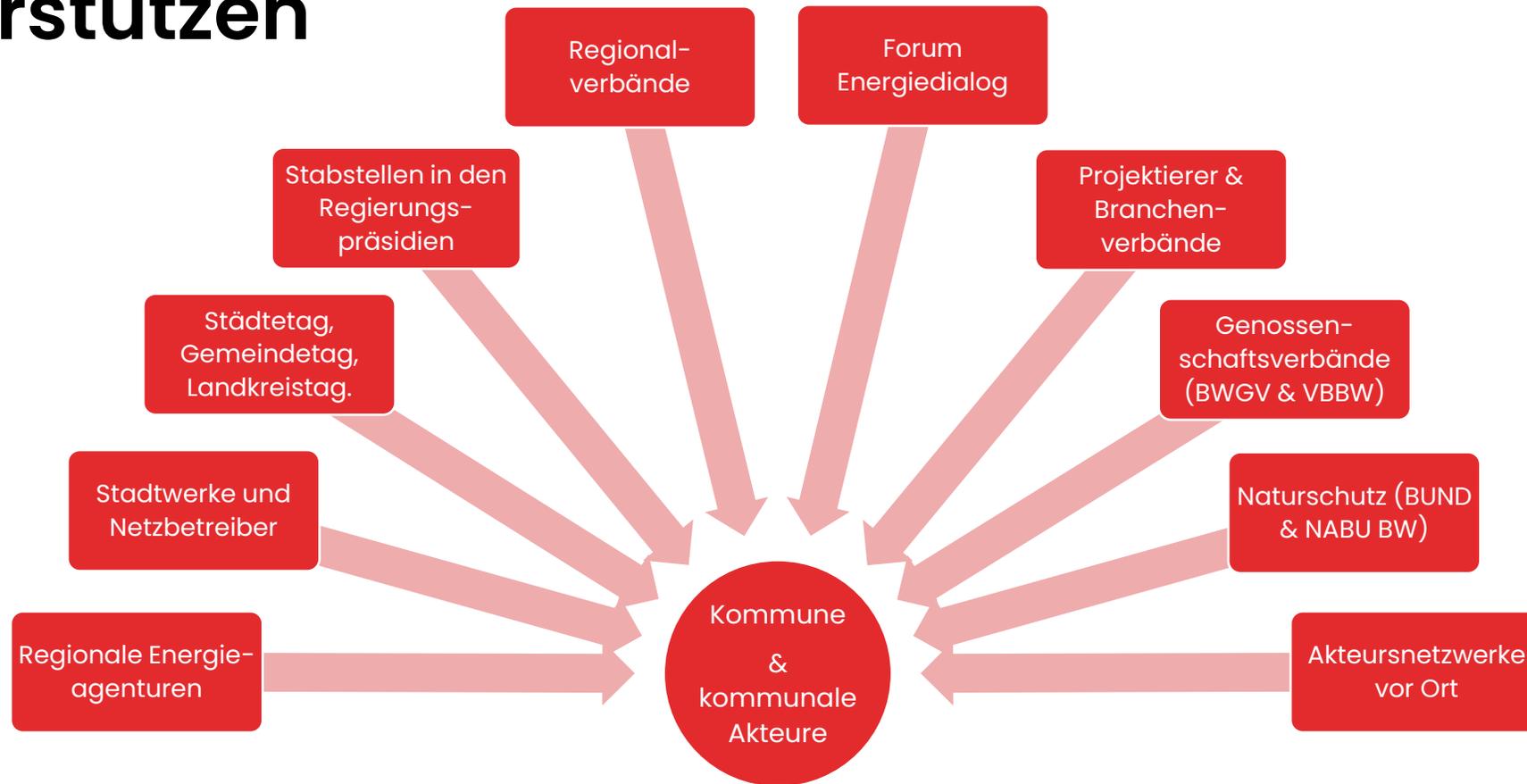
# Die neue Bereichsleitung: Dr. Franz Ecker



- Promotion in Psychologie zur Akzeptanz von erneuerbaren Energien
- Studium der Politik-, Verwaltungs- und Wirtschaftswissenschaften
- Erfahrung in der Moderation und Begleitung von Veränderungsprozessen
- Systemische Ausbildungen in Moderation, Veränderungsmanagement und Beratung von Organisationen und Einzelpersonen



# Wir nutzen ein großes Netzwerk, um Kommunen bei der Transformation des Energiesystems zu unterstützen



# Unsere Servicestellen sind zentrale Ansprechpartner für die jeweiligen Themen

Servicestelle  
Windenergie

Servicestelle  
Photovoltaik

Servicestelle  
Netzausbau

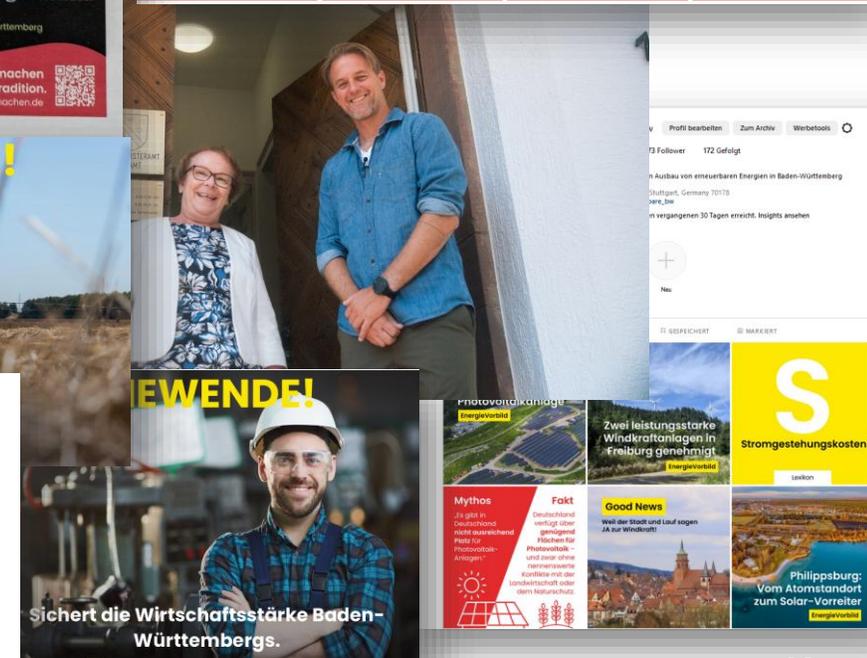
Servicestelle  
Bürgerenergie

- **Initialberatung** für Anfragen aus den Kommunen, von Projektierern, von Netzbetreibern und von Bürgerenergiegenossenschaften
- Ausarbeitung von **Handreichungen und Leitfäden** (u.a. zu den Themen Freiflächen PV in Landschaftsschutzgebieten, Agri-PV, finanzielle Beteiligung)
- **Informationsveranstaltungen, Webinare und Fachvorträge**
- Fachliche **Unterstützung des Forum Energiedialog** in Dialogprozessen, **Landeskoordination der Photovoltaik-Netzwerke Baden-Württemberg**, Aktive **Kommunikation** mit **Verteilnetzbetreibern** und **Projektierern**, **Durchführung von Vernetzungsaktivitäten und Austauschrunden**
- **Hemmnisanalyse** und Identifizierung von Erfolgsfaktoren
- **Bundesweite Vernetzung** mit anderen Landesenergieagenturen im **AK Wind und AK Solar**



# Öffentlichkeitsarbeit

- Webseite Erneuerbare BW
- Leitfäden, Handreichungen & FAQ
- Best-Practice Beispiele mit Fokus auf PV-Freifläche und Windenergie
- Pressearbeit & Social-Media-Aktivitäten
- Kampagnenfokus: Wertschätzung ländlicher Raum
- Veranstaltungen
- Webinarreihe zur Energiewende
- Exkursionen



# Im Fokus: Akzeptanz und Bürgerbeteiligung

- Ziel: **Akzeptanz** für den Ausbau der Erneuerbaren erhöhen
- Erarbeitung und Bereitstellung von **Grundlagenwissen und Hintergrundinformationen**
- **Vernetzung** bestehender **Akteursgruppen vor Ort**: Aufbau einer landesweiten **Vernetzungs-Plattform für Initiativen pro Erneuerbare**
- Begleitung **externer Projekte zum besseren Verständnis von kommunikativen Beteiligungsprozessen vor Ort**



**Wir unterstützen Sie  
bei der Energiewende,  
sprechen Sie uns an.**

**Erneuerbare BW**

**Kontakt: [erneuerbare@kea-bw.de](mailto:erneuerbare@kea-bw.de)**

**[www.kea-bw.de](http://www.kea-bw.de)**



# Netzwerke erhalten und weiterentwickeln – bewährte Wege neu gehen! Das Kompetenzzentrum Wasser und Boden stellt sich vor

XXV. Forum Kommunales Energiemanagement

Stuttgart

9. April 2025

Steffi Röder



# Kompetenzzentrum Wasser und Boden

- ehemals WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung
- Erfahrungen und Wissen aus über 30 Jahren
- Wir informieren, vernetzen und bilden fort zu
  - Schutz und Entwicklung von Gewässern
  - Umgang mit Wasserextremen
  - technischer Hochwasserschutz
  - Gewässerpädagogik
  - Boden





Gewässernachbarschaften



Erfahrungsaustausch Stauanlagen



Gewässerrührer



Hochwasserpartnerschaften



# Gewässernachbarschaften



- 43 Gewässernachbarschaften in BW
- Zielgruppen  
Zuständige für die Gewässerunterhaltung  
(Kommunen, Landesbetriebe)
- Ziele  
Sensibilisierung für eine naturgemäße  
Gewässerunterhaltung; Methoden und  
Vorgehensweisen vermitteln

# Erfahrungsaustausch Stauanlagen

- acht Stauwärternachbarschaften
- Zielgruppen  
Fachbehörden, Verbände, Betreiber,  
Betriebsbeauftragte, Stauwärter,  
Ingenieurbüros
- Ziele  
Wissen vermitteln: Sicherheit und  
Betriebsbereitschaft von Stauanlagen ständig  
gewährleisten



# Gewässerführer Baden-Württemberg



- seit 2003
- über 180 Gewässerführer\*innen 11 Regionen in BW
- Ziele: Gewässer erlebbar und begreifbar machen, Begeisterung wecken, Multiplikatoren ausbilden

# Hochwasserpartnerschaften

- seit 2011 in 25 Einzugsgebieten
- Zielgruppen  
Kommunen, Fachverwaltung,  
Verbände und Institutionen
- Ziele
  - Hochwassergefahrenbewusstsein verankern
  - Unterstützung der Umsetzung von HWRM-Maßnahmen
  - Stärkung der Eigenvorsorge auf allen Ebenen



# Ausbildung

- Stauwärterausbildung
- Fortbildung für Betriebsbeauftragte
- Ausbildung Fachkraft Gewässerunterhaltung
- Ausbildung Gewässerführer\*innen

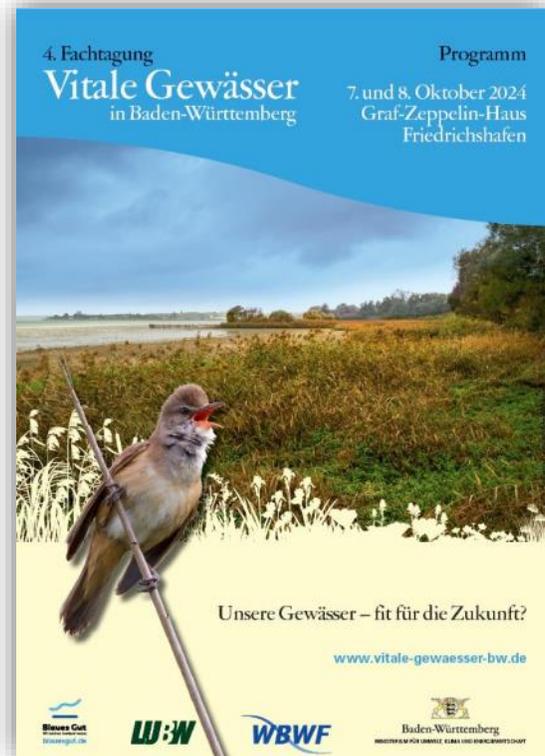


# Informationsmaterialien

- Entwicklung & Bereitstellung
- Flyer und Kompaktinformationen
  - Gewässerforscherbox
  - mobile Ausstellung Hochwasser
  - ...



# Ausrichtung von Fachtagungen

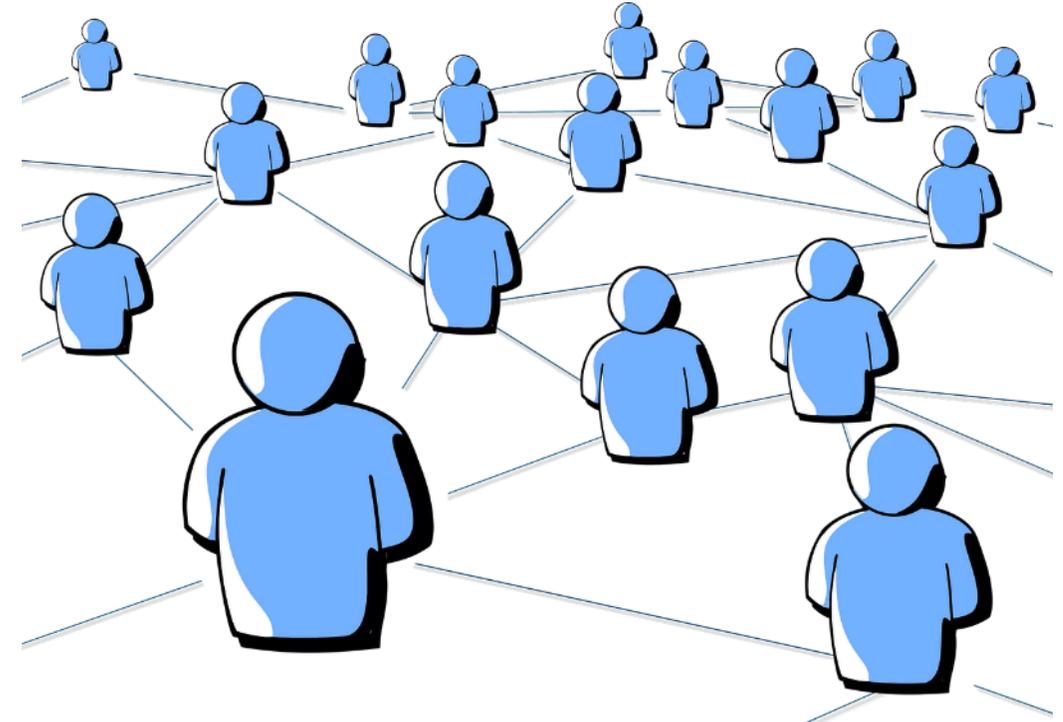


# Vernetzung mit anderen

## → Beteiligung an Gremien in Baden-Württemberg

- LG Wasserextreme
- kleine DB Oberflächengewässer
- FG Gewässerentwicklung
- KG HWRM
- FG Gewässerentwicklung
- ...

## → Austausch mit anderen Bundesländern



# **Team Wasser und Boden bei der KEA-BW**

**Netzwerke erhalten und weiterentwickeln  
und bewährte Wege neu gehen!**

# Team Wasser und Boden

[www.kea-bw.de/wasser-und-boden](http://www.kea-bw.de/wasser-und-boden)

E-Mail: [wasserundboden@kea-bw.de](mailto:wasserundboden@kea-bw.de)

Telefon: 0721 / 824 489 - 0

